

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 925 000 M.

Urspr. 1 050 000 M. 1910 Herabsetz. auf 525 000 M; 1912 Erhöht. auf 925 000 M. Die G.-V. v. 27./3. 1925 beschloß Umstellung des A.-K. von 925 000 M in voller Höhe auf Reichsmark in 925 Akt. zu 1000 RM. — Lt. ao. G.-V. vom 16./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 925 000 RM auf 600 000 RM zwecks teilweiser Rückzahl. des A.-K. an die Aktionäre in der Weise, daß auf je 37 000 RM Akt. 13 000 Reichsmark bar ausgezahlt u. 24 000 RM Akt. versehen mit dem Stempelaufdruck „gültig gemäß G.-V.-B. vom 16./8. 1932“, zurückgewährt werden.

**Kurs ult. 1927—1932:** 100, 100, 105, 100 —\*, 75 %. Notiert in Braunschweig.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 10, 10, 10, 8, 0, 0 %.

**Pantherwerke Aktiengesellschaft.**

Sitz in Braunschweig, Ludwigstraße 25—24.

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Fritz Cortrie, Braunschweig.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Dr. h. c. Wilh. Hoffmann [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Braunschweig); Stellv.: Rechtsanw. u. Notar Dr. Hans Hähn (Braunschweig), Fabrik-Dir. Paul Werners (Braunschweig), Fabrikbes. Herbert Munte (Braunschweig), Dir. J. Freudenthal (Braunschweig), Fabrikbes. Walter Wippermann (Wiesbaden).

**Entwicklung:**

Die Ges. wurde gegründet am 1./7. 1896. — Die Firma lautete bis 16./11. 1907: **Braunschweiger Fahrradwerke A.-G.** Infolge Vereinigung mit den Panther-Fahrradwerken in Magdeburg beschloß die G.-V. vom 16./11. 1907 die Abänderung der Firma in „Pantherwerke Akt.-Ges. in Braunschweig“. 1910 Uebernahme der Fahrrad-Abteil. der Firma Hoppe & Homann in Minden.

**Zweck:**

Herstellung von Maschinen, Apparaten u. Werkzeugen, insbes. von Fahrrädern u. sonst. Fuhrwerken, Kinderwagen, Klappwagen, Puppenwagen, von Bestandteilen u. Zubehörstücken dieser Artikel. — 1931/32 Aufnahme der Registrierkassen-Fabrikation.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Satzungen:** Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 30./1. — **Stimmrecht:** 200 RM Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bis 4 % Div. an Aktien, vom Uebrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Braunschweig: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 700 000 RM in 3500 Akt. zu 200 RM. — **Vorkriegskapital:** 400 000 M.

**Bremer Silberwarenfabrik-Aktiengesellschaft.**

Sitz in Bremen, Sebaldsbrücker Chaussee 174—180.

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Ernst Holthaus, Bremen; Ferd. H. Henckel, Sebaldsbrück.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Martin Heinr. Wilkens, Hemelingen; I. Stellv.: Bankier Adolph Dreier (Bankgeschäft G. Luce), Bremen; II. Stellv.: Konsul Dir. F. H. Noltenius (Atlas-Werke A.-G.), Bremen; sonst. Mitgl.: Heinr. Huchting, Bremen; Gen.-Konsul Dr. August Strube, Bremen.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Werksanlagen 432 116, fertige u. halbfertige Fabrikate, Rohwaren 129 294, Kassa 1567, Wertp. 3000, Kundenforder. u. Bankguth. 211 300. — Passiva: A.-K. 600 000, gesetzl. Rückl. 60 000, lauf. Schulden u. Anzahlungen 103 872, Gewinnvortrag vom Vorjahre 9654, Gewinn 1931/32 3751. Sa. 777 277 RM.

Das Giro-Obligo an begabenen Wechseln beträgt 7990 Reichsmark. Haftungsverhältnisse aus Pfandbestellungen und Sicherheits-Uebereignungen bestehen nicht. Noch laufende Garantie-Verpflichtungen aus gelieferten Maschinenanlagen sind in der Bilanz berücksichtigt.

Gesamtbezüge des Vorstandes und Aufsichtsrats betragen für 1931/32 22 117 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gen.-Unk. 108 944, Abschreib. 56 792, Uebertrag auf gesetzl. Rückl. 26 281, Gewinn (Vortrag vom Vorjahre 9654 + Gewinn 1931/32 3751) 13 405 (wird vorgetragen). — **Kredit:** Gewinnvortrag vom Vorjahre 9654, Bruttogewinn 1931/32 195 769. Sa. 205 422 RM.

Urspr. 400 000 M, 1901 u. 1906 Sanierung. A.-K. betrug dann 1920/21 500 000 M. Erhöht 1921 um 1 Mill. M in 1000 Akt. zu 1000 M, übern. von einem Konsortium (Deutsche Bank, Fil. Braunschweig), angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1 : 2 zu 100 %. Weiter erhöht 1923 um 2 Mill. M in 1000 Akt. zu 2000 M, übern. von einem Konsort. (Deutsche Bank) angeb. zu 110 % (3 alte : 2 neue Aktien). Lt. G.-V. v. 16./1. 1925 Umstell. des A.-K. von 3 500 000 M auf 700 000 RM im Verh. 5 : 1 (1000 M = 200 RM).

**Kurs ult. 1927—1932:** 110, 70, 50, 45, —\*, 35 %. Notiert in Braunschweig.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 10, 5, 5, 5, 4, 0 %.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 75 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 38 500, Fabrikgeb. 178 500, Maschinen 5000, Werkzeuge 20 000; Umlaufvermögen: Rohstoffe 29 578, Halbfabrikate 66 341, Fertigfabrikate 14 801, Wertpapiere 7500, Forderungen 111 856, Wechsel 42 288, Kasse u. Postcheck 10 375, Bankguthaben 332 622, Verlust 1931/32 23 579. — **Passiva:** Grundkap. 700 000, gesetzl. Reserve 70 000, Erneuerungs-Rücklage 50 000, Verbindlichkeiten 95 045, rückständ. Div. 158, Gewinn-Vortrag aus 1931 40 737. Sa. 955 940 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 365 374, soziale Abgaben 25 352, Abschreib. auf Anlagen 47 975, Steuern 36 236, Generalunkosten 144 486. — **Kredit:** Rohüberschuß 568 378, Zs. u. sonst. Kapital-Erträge 27 466, Verlust (vorgetragen) 23 579. Sa. 619 423 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/32 28 450 RM.

Der **Geschäftsbericht 1931/32** klagt über stärksten Konkurrenzkampf am Fahrrad- u. Kinderwagen-Markt, die Umsätze der Ges. bewegten sich daher in absteigender Linie. Im Laufe des Geschäftsjahres konnten die Herstellung und der Verkauf von modernen Registrierkassen aufgenommen werden. Zur Deckung der für den Aufbau dieser Herstellungszweige erforderlichen Aufwendungen sind aus früheren Jahren stammende Rücklagen aufgelöst worden.

**Gründung:**

Die Ges. wurde am 20./6. 1905 gegründet, eingetr. 12./7. 1905 und übernahm mit Wirkung ab 1./5. 1905 die Bremer Silberwarenfabrik Hüneke & Co. G. m. b. H.

**Zweck:**

Betrieb einer Silberwarenfabrik, Handel mit den Erzeugnissen dieser Fabrik und Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. damit in Verbindung stehenden Geschäfte und Unternehmungen.